



KONZEPT | CHEATDAY
STREETFOOD MARKT





1.	Allgemeine Angaben	3
1.1.	Angaben zum Veranstalter	4
1.2.	Angaben zum Event	4
2.	Ablauf	7
3.	Gastronomie	8
4.	Organisation & Sicherheit	9
5.	Werbung & Marketing	10
6.	Entertainment	10
7.	Partner – Unsere „Foodies“	11
8.	Sponsoring	14
9.	Rechtliches	14
10.	Referenzen / Pressespiegel	14
11.	Anhang/Legende	14



1. Allgemeine Angaben

Veranstaltungstitel:	CHEATDAY – Das Streetfood-Festival
Veranstaltungsdauer:	Vorrangig an 3 Tagen Freitag von 17 bis 22 Uhr Samstag von 12 bis 22 Uhr Sonntag von 12 bis 19 Uhr
Art der Veranstaltung:	STREETFOOD-FESTIVAL öffentliche Veranstaltung Outdoor Einlass ab 0 Jahren
Location:	wechselnde Standorte in OWL, Ruhrgebiet und Sauerland
Veranstalter:	EVENTWERK Lippstadt GmbH Büro Lippstadt: Arendsstraße 54 59557 Lippstadt Büro & Lager Erwitte Auf der Körbecke 6 59597 Erwitte Telefon 02941 29879-0 E-Mail: info@eventwerk-lippstadt.de Website: www.eventwerk-lippstadt.de
Sicherheitstechnische, gastro- nomische, organisatorische, technische, Umsetzung:	EVENTWERK Lippstadt



1.1. Angaben zum Veranstalter

Federführender Veranstalter ist die Eventwerk Lippstadt GmbH, eine Veranstaltungsagentur, die sich sowohl um die Planung und Konzeption, als auch um die Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen kümmert.

Das Eventwerk versteht sich als wichtiger Baustein eines Firmenverbands, zudem unter auch der Verleih von Veranstaltungsequipment gehört.



Durch die bereits dreißigjährige Gastronomieerfahrung des Geschäftsführerehepaar Marc & Tina Fox und deren Team, bietet unser Unternehmen immer wieder Unterhaltung in Perfektion, was nicht zuletzt durch das breit gefächerte Netzwerk an Kontakten innerhalb der Branche zustande kommt.

Wir blicken über den Tellerrand: Neben den neuesten Trends in Punkto Musik und Unterhaltung möchten wir unsere Zielgruppe, sowie unser Angebot stets weiter vergrößern. Aus diesem Wunsch heraus entstehen vielfältige Ideen – wie z.B. die Veranstaltung eines Streetfood Festivals.

Zum einen die vorhandene Personaldichte von ca. 30 Mitarbeitern als auch gute Kontakte zu regionalen sowie überregionalen Künstlern und Dienstleistern für benötigtes Equipment, schaffen eine optimale Basis für die Planung und Durchführung jeder denkbaren Form von Veranstaltungen.

1.2. Angaben zum Event

Streetfood als „Trend“

Die Nachfrage nach gesundem, hochwertigem Essen auf die Hand steigt stetig, während der Wunsch nach klassischem Fastfood massiv weniger wird. Das Interesse an Streetfood-Märkten wächst von Jahr zu Jahr, die entsprechenden Events verzeichnen einen großartigen Zuspruch. Diesen Trend gilt es aufzugreifen und zu nutzen.



CHEATDAY – der Tag an dem die Diät Pause macht

Der Name CHEATDAY hat seinen Ursprung in der aktuellen Fitnessbewegung. Die meisten modernen Diäten bieten einen Tag in der Woche an, an dem „alles erlaubt“ ist – der sogenannte „Cheatday“. Die strengen Regeln und Ernährungsgebote werden an diesem einen Tag in der Woche gebrochen – es darf geschlemmt werden.

Möglichkeiten zum Schlemmen bieten verschiedenste Foodtrucks und Streetfood-Küchen, die während des CHEATDAYS vertreten sind. Angeboten wird eine internationale Vielfalt an kreativen Speisen: traditionelle Gerichte und bunte Kitchen-Crossovers überraschen die Besucher nachhaltig und bringen Spaß am Probieren.

Ein Streetfood-Markt darf nicht nur als Verkaufsfläche verstanden werden, sondern muss davon abgesehen Raum zum Genießen bieten. Lange Tische, Sitzbänke und Stehtische sind die Kulisse für Essgenuss und Gespräche – Biergarten 2.0!

Es gibt keine klare Zielgruppendefinition, weil jede Altersgruppe angesprochen werden soll: Guter Geschmack kennt kein Alter. Kindgerechte Animation in Form von Kinderschminken, Hüpfburg, o.ä. sind Teil des Veranstaltungskonzepts, genauso wie angenehme, moderne musikalische Untermalung für erwachsene Besucher (angelehnt an musikalische Konzepte von z.B. „Milchbar“, Norderney). Das Gelände wird barrierefrei aufgebaut, sodass auch ältere, oder körperlich beeinträchtigte Personen den CHEATDAY besuchen können.





2. Ablauf

Aufbau | 1 Tag vor der Veranstaltung:

- Anlieferung des Equipments/der Technik
- Verlegen der Strom- und Wasseranschlüsse
- Installation der Sanitäranlagen/Toilettenwagen
- Nach Absprache: Selbstständiger Aufbau der Foodies

Durchführung | an den Veranstaltungstagen:

- Aufbau der Technik
- Selbstständiger Aufbau der Foodies [i.d.R. 4 Stunden vor Veranstaltungsbeginn]
- ggf. Abnahme Stadt, Organisatorisches, etc.
- Aufbau der Hüpfburg
- Einlass der Gäste //Offizieller Beginn ab 17 Uhr freitags, bzw. 12 Uhr samstags
- Verkauf von Speisen und Getränken an die Besucher
- Hintergrundbeschallung 17-22 Uhr (FR), 12-22 Uhr (SA), 12-19 Uhr (SO)
- Optional: Live-Musik mit Band in der Zeit zwischen 18-21 Uhr (FR+SA)
- Offizielles Ende 22 Uhr (SO 19 Uhr)

Abbau:

Der vollständige Abbau erfolgt unmittelbar nach dem Ende der Veranstaltung.





3. Gastronomie

Auf dem Gelände werden Speisen und Getränke angeboten. Vom unkonventionellen Imbiss, bis hin zu internationalen Spezialitäten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Getränke werden je nach Absprache über die Eventwerk Lippstadt GmbH verkauft, oder über lokale Getränkepartner.

3.1 Der „Cheatdaycup“

Die Marke „Cheatday“ steht nicht nur für qualitätvolles, leckeres Essen, sondern auch für guten Service. Unsere Verantwortung reicht unserer Meinung nach aber weiter:

Als Veranstalter sehen wir uns nicht nur ökonomisch in der Pflicht, sondern auch sozial.

Hier kommt der „Cheatdaycup“ ins Spiel:

An unseren Getränkeverkaufsstellen erhalten die Gäste einen Pfandbecher.

Der Pfandwert dieses Bechers beträgt 1,- €.



Der Cheatday Mehrwegbecher wird zentral in einer Gläserspülmaschine unter höchstmöglichen Hygienebedingungen gereinigt und wiederverwertet.





4. Organisation & Sicherheit

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Sicherheitsauflagen laut MVStättVO (z.B. Fluchtwege, Sammelpunkte, Sanitäter etc.) wird in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, ggf. Polizei, Feuerwehr, DLRG ein entsprechendes Sicherheitskonzept erstellt.

Der Bedarf an Sanitäranlagen wird nach MVStättVO berechnet und dementsprechend aufgestellt. Hierbei greifen wir ebenfalls auf eigenes hochwertiges Equipment, ausgestattet mit kontaktlosen Armaturen sowie Desinfektionsmöglichkeiten. Eine für alle Foodies zugängliche zentrale Spülstation wird ebenfalls eingerichtet.

Die ordnungsgemäße Entsorgung allen anfallenden Abfalls wird durch eine Zusammenarbeit mit lokalen Entsorgungsdiensten sichergestellt. Das Serviceteam sorgt für permanente Säuberung der Tische und Platzen. Dabei wird auch auf die regelmäßige Entleerung der von uns aufgestellten Mülleimern geachtet.

Die Sicherung der nutzungskonformen Stromversorgung erfolgt ebenfalls durch den Veranstalter. Die komplette Verkabelung als auch gegebenenfalls notwendige mobile Stromversorgung wird durch eigene Techniker und eigenem Equipment sichergestellt.

Verschiedene Sitz- und Verweilmöglichkeiten werden in Form von Biergarnituren und Loungemöbeln aufgebaut.

Um Verletzungsgefahren zu minimieren und die Müllproduktion in Grenzen zu halten, werden die Getränke in Mehrweg/Pfandbechern ausgegeben.

Das Parkplatzgelände wird bei Bedarf komplett ausgeleuchtet und die Fahrzeuge eingewiesen. Ein Parkplatzdienst sorgt für eine kontrollierte An- und Abfahrt.





5. Werbung & Marketing

- A1, bzw. A0 Plakatierung
- Flyerverteilung an den örtlichen Einzelhandel
- Platzierung von Bauzaunbannern an werbetaktisch günstigen Orten
- Facebook-Fanpage: <https://www.facebook.com/cheatdaystreetfood/>
- Homepage www.eventwerk-lippstadt.de
- Eintragung in Online-Veranstaltungskalender
- Zusammenarbeit mit bestehenden Kooperationspartnern
- Bewerbung über Kanäle der Foodies (facebook, Homepage)
- Anzeigenschaltung in lokaler und bundesweiter Presse/Radio durch hauseigenen Presseverteiler (Medienpartner: Lokalradio, Tageszeitung, Monatsmagazine, etc.)

6. Entertainment

Kinderprogramm

Zur Steigerung der Verweildauer wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten. Die jungen Besucher können sich auf einer Hüpfburg austoben und mit XXL-Klemmbausteinen spielen.



Musikalische Unterhaltung

Zur musikalischen Untermalung sorgen zur jeweiligen Tageszeit passende Zusammenschnitte für den unverwechselbaren Wohlfühl-sound. Dabei legen wir Wert auf besonders ausgeglichenen Klang und angenehme Lautstärken, so dass die Kommunikation im Vordergrund stehen kann.



In den Abendstunden der Freitag- und Samstagabende bieten wir optional ab ca. 18 Uhr musikalische Unterhaltung an. Freitags sorgt ein DJ mit einem abwechslungsreichen Musikmix für eine entspannte und unterhaltsame Atmosphäre, während samstags eine Live-Band mit akustischen Interpretationen beliebter Titel der letzten Jahrzehnte im Mittelpunkt steht.

In unserem „mobilen Wohnzimmer“, einem mit entsprechender Technik sofort einsetzbaren Anhänger, sorgen sowohl DJs als auch Bands ebenfalls für eine angenehme, unterhaltsame Atmosphäre.





6. Partner – unsere „Foodies“

Unser Netzwerk umfasst ca. 200 Partner aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Bei der Zusammenstellung achten wir besonders auf ein ausgewogenes Gleichgewicht von Regionalität aber auch außergewöhnlichen internationalen Spezialitäten sowie Neuheiten. Eine kleine Auswahl gefällt?

1643 Lifestyle Wirtshaus

Mit ihren ausgefallenen Kreationen von Burgern und den selbstgebackenen Buns ist das Team vom 1643 Lifestyle-Wirtshaus bei uns genau richtig!

Unwiderstehlich duftet es schon förmlich nach dem Halloumi-Burger im 1643-Burger-Bun mit Honig-Senfsoße, Lip-Cheese-Steak im Kartoffel-Bun mit gegrilltem Rinderhüftsteak, Bier Cheddarsoße und Cassisrotkraut, dem Surf'n'Turf Burger im 1643-Burger-Bun mit Rinderhackpatty, Riesengarnele, Cheddar, Mangosalsa, Limettenmayo und Blattsalat oder einem SmokingAce mit 1643-Burger-Bun, Rinderhackpatty und 1643- Rauchbiersoße! Lecker.

Die Foodpiraten

Auf den Punkt gebratenes Roastbeef in leckeren Paninis, von den vermutlich sympathischsten Seeräubern!

Kreative Topping aus frischen Zutaten runden das Angebot perfekt ab.

Neben ihren fantastischen Roastbeef-Paninis sind auch die lässigen Sprüche, auf Tafeln geschrieben ein beliebtes Instagram-Motiv für unsere Besucher!

Das Spätzlerant

Hier wird die Hausmannskost auf ein ganz neues Level gehoben. Handgearbeiteter Spätzleteig aus besten Zutaten wird für jede Portion frisch über ein Spätzlebrett gehobelt und mit herzhaftem Bergkäse vermennt, bis sich daraus die wohl besten Käsespätzle der Welt ergeben. Auch vor Experimenten scheuen sich die Betreiberinnen nicht. Gerne dürfen auch die weiteren Varianten der selbstgemachten Spätzle probiert werden.



Teutoburger

Wenn man den Begriff Burger hört, denkt man wohl als erstes an den Klassiker mit Käse, Gürkchen und Ketchup. Bei Teutoburger gibt es nur die Luxusvariante mit feinem Australian Beef, Ziegenkäse, Feigensenfsoße und geschmorten Balsamicozwiebeln. Fastfood ist das zwar nicht mehr, aber wer möchte das noch, wenn man für etwas extra Wartezeit so etwas Besonderes bekommen kann?

Maple's Gourmet Waffeln

Wer hat Lust auf Kartoffelwaffeln?

Hört sich außergewöhnlich an, wird euch aber mit hausgemachter Pastrami, Cheddar, Gurke, Salat und Senf Sauce bestimmt von den Socken hauen!

Das Team von Maple's - Gourmet Waffeln lassen euch mit ihren grandiosen Waffelkreationen das Wasser im Mund zusammenlaufen!

Rauchbombe

Diät ist hier ein Fremdwort.

Im Smoker gegarte "Baconboms" (Bouletten, gefüllt mit zartschmelzendem Käse und ummantelt mit deftigem Bacon) gehen zwar auf die Hüfte, aber das lohnt sich!

Spirallala

Unser liebstes Wurzelgemüse kennt man von jeher als gebratene, gekochte, oder frittierte Variation. In einer Spirale auf einem Spieß arrangiert, deftig paniert und heftig frittiert wird die Kartoffel aber zu einem ganz besonderen Verzehrspaß.

Ein toller Snack, der seine Kalorien absolut wert ist.



7. Sponsoring

Es bestehen keine festen Sponsorenverträge, optional können Sponsoringkonzepte individuell verhandelt werden.

8. Rechtliches

Die Haftung für die Veranstaltung übernimmt der Veranstalter.

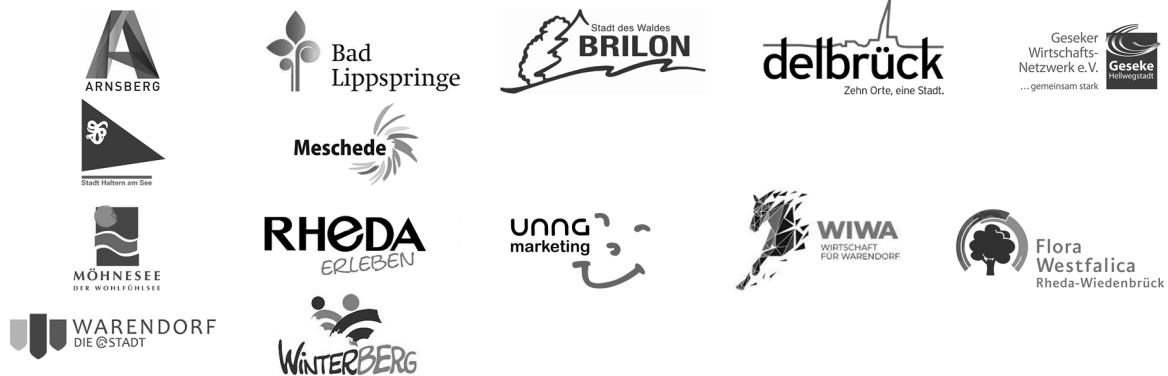
Sämtliche Schäden werden durch eine Veranstaltungshaftpflicht-versicherung abgedeckt.

Die Bewerbung der Veranstaltung sowie die Kostenübernahme dergleichen übernimmt der Veranstalter.

9. Referenzen // Pressespiegel

In zahlreichen Städten in NRW macht der „Cheatday“ Station. Dabei arbeiten wir immer mit den jeweiligem Stadtmarketing und/oder Werbegemeinschaft zusammen. Verkaufsoffene Sonntag oder alternativ ein Moonlight-Shopping gut ergänzende Synergien für ein erfolgreiche Partnerschaft.

Unsere Partner sind u.a.



Unsere Stationen:

Arnsberg – Anröchte - Bad Driburg – Bad Lippspringe – Bad Salzuflen – Biggensee – Beckum - Brilon – Bünde – Datteln - Delbrück – Detmold – Erwitte – Geseke - Gewelsberg – Gütersloh – Haltern – Lennestadt - Lemgo – Lippstadt – Lübbecke – Löhne - Meschede – Möhnesee – Olpe – Paderborn – Plettenberg – Porta Westfalica – Rheda-Wiedenbrück – Sundern – Unna – Versmold – Waltrop – Warendorf – Warstein – Wettringen – Willingen - Winterberg



PRESSESPIEGEL 2021 - NEUSTART NACH DER CORONA-PANDEMIE

DIE GLOCKE (Ausgabe 9.8.21)

Foerdergesellschaft

Die Glocke



Gebirgsverein

Wanderung in Bad Westernkotten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Sauerländische Gebirgsverein Gütersloh bricht am Donnerstag, 12. August, zu einer Wanderung durch Bad Westernkotten auf. Die Strecke beträgt etwa acht Kilometer. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 13.30 Uhr der Parkplatz am Werl in Rheda. Dort werden Fahrgemeinschaften mit Privatwagen gebildet. Anmeldungen für die Wanderung sind bei Wolfgang Leppelt unter ☎ 05242/36589 erforderlich.

Kontakte kompakt

Beratungsstelle für Suchtgefahren und -kranke: Kreishaus Wiedenbrück, Zimmer 518, Abteilung Gesundheitsförderung, Wasserstraße, ☎ 05241/851741

Caritas-Sozialstation: Beratung zur häuslichen Kranken- und Altenpflege, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße, Wiedenbrück, ☎ 05242/91555, ☎ Ringstraße 1c, Rheda, ☎ 05242/404970

Diakonie: Schwangerenkonfliktberatung ☎ 05242/921174000, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173220, Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172150, Hauptstraße, Wiedenbrück

DRK-Integrationsagentur: Migrations- und Familienberatung nach Vereinbarung, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, ☎ 05242/57889244, ☎ 05242/40820 (Cemil Sahinöz)

DRK Sozial- und Pflegedienst: ☎ 05242/3798200

Haus der Caritas: Mo. bis Do. 10 bis 16 Uhr sowie Fr. 10 bis 13 Uhr Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatung, „Auswege“ - Rhetische sexualisierte Gewalt- und Drogenberatung geöffnet sowie unter ☎ 05242/40820 erreichbar, Bielefelder Straße (ehemaliges Haus des Bauern), Wiedenbrück

Hauptgruppe Rheda-Wiedenbrück: allgemeine Infos ☎ 05242/3788241, (Anfragen beantworten), Infos zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten ☎ 05242/361103, ☎ 05242/2645

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 12222

Pro Arbeit: Mo. bis Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 15.30 Uhr Geschäftsstelle Am Sandberg geöffnet, ☎ 05242/579970, ☎ 05242/938901

Seniorenheimdienst der Awo: Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer: Beratung in Wohnungssachen, ☎ 05242/9020315, Betreuungsverein ☎ 05242/902050, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Ruchdienst für Integration und Migration ☎ 05242/9020517, Lütke Straße, Wiedenbrück

Sozialpsychiatrische Beratung: Kreishaus Wiedenbrück, Abteilung Gesundheit, ☎ 05241/851718

Städtische Pflegeberatung: Nebengebäude Bahnhof Rheda, Zimmer 104, Bahnhofplatz, ☎ 05242/963565 (Jana Otta)

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich, in der Regel montags. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

Rheda-Wiedenbrück

Streetfood-Markt

„Rheda ist die Champions League“

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Die Leute wollen wieder raus.“ Marc Fox, Veranstalter des als „Cheat-Day“ titulierten Streetfood-Markts in Rheda, hat richtig gelegen mit seiner Einschätzung. Die Tische des „temporären Biergartens“, wie Fox am Wochenende das Ensemble aus zwölf Verkaufsbüden, Bühne und Sitzgelegenheiten bezeichnete, waren über die drei Tage gut besetzt.

Mit dem Freitag- und dem Samstagabend waren die meisten Standbetreiber zufrieden. Es gab ein reichhaltiges Angebot an Burgern, Hot-Dogs, Crazy Chips, Kartoffel-Tornados, den „Gütsler“, Prozen Joghurt, Kaffeespezialitäten, Bier und Weine sowie für die Gäste ausreichend Sitzgelegenheiten auf dem liebevoll hergerichteten Doktorplatz. Ein zum fahrbaren Wohnzimmer umgebauter Anhänger diente als Bühne. Am Freitag spielten darauf Stefan und Stefan, am Samstag die „&-Band“ aus Schwerte.

„Rheda ist für uns Champions League“, sagte Fox und nannte für diese Einschätzung drei Aspekte: die seines Erachtens nach gute Kooperation mit der Flora-Westfalica-GmbH und der Initiative Herta, den schönen Doktorplatz und vor allem das nette Publikum.

30 Märkte veranstaltet Fox mit

seinem Eventwerk Lippstadt im Jahr „Cheat-Day“ habe er während der vergangenen sechs Jahre als Marke etabliert, denn ihm sei schnell klar geworden, dass mit einfachen Food-Mobilen auf Dauer kein Geschäft zu machen sei, noch dazu, wenn diese am Ende auch Bratwurst und Pommes anbieten. Fox, Die Leute wollen Qualität.“ Die bietet der frühere Gastronom und heutige Eventveranstalter mit Bühnenshow, mit ausgewählten, verschiedenartigen Speisen und mit dem einladenden Biergarten.

Begonnen hatte die Erfolgsstory des Rheader Foodmarkts 2017. Zweimal hatte die Veranstaltung, ursprünglich für Mai angesetzt,

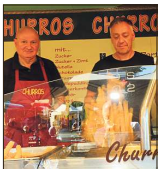
in diesem Sommer verschoben werden müssen. Endlich grünes Licht bekam Fox erst kurz vor dem Termin. Das störte ihn nicht, auf Absagen reagiert er inzwischen flexibel. Unter der Woche wurde ein Markt in Bad Driburg geplatzt, der in zwei Wochen stattfinden sollte.

„Wir müssen etwas machen, es sind viele Existenzen auch von uns abhängig“, beschreibt er seine positive Einstellung, sich nicht von Corona unterkriegen zu lassen. Mit den Standbetreibern habe man eine starke Community aufgebaut, die sich gegenseitig stütze, erläuterte er. Die Pandemie habe alle noch weiter zusammen-

geschweißt.



Veranstalter: Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt, hier mit Tochter Kimberly, hat den Cheat-Day zur Marke aufgebaut. Am Wochenende gastierte der Foodmarkt auf dem Doktorplatz in Rheda. Fotos: Becker



Aus Herford reisten Frank Finckenhofer (l.) und Ralf Wronka an.



Sophia und Selma Savi mit dem „Gütsler“-Burger.



Livemusik: Die „&-Band“ aus Schwerte bereicherte von der Wohnzimerbühne aus angenehme Klänge auf dem Rheader Doktorplatz.

Noch so ein Winter, und der Ofen ist aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Maskenpflicht, Einlagen über die Luca-App an den Tischen, Absperzung des Areals mit Flatterband und Zugang über einen Haupteingang – das waren im Wesentlichen die getroffenen Maßnahmen zum Infektionsschutz. Zu Stoßzeiten bilden sich vor allem bei den Burger-Angeboten und bei den Kartoffel-Spießen kleinere Schlangen.

Erstmals eingerichtet wurde ein Angebot für Weinliebhaber. Ihre Premiere hatten überdies die Rheda-Wiedenbrückerinnen Selma und Sophia Savi mit ihrem Bratling. Für Marc Fox sind die beiden ein Nachweis, dass heimische Gastronomen sich beteiligen. Die Kritik im Vorfeld,

er habe die lokalen Mitbewerber nicht angesprochen, wies er zurück. Alle wären über die örtlichen Initiativen eingeladen worden, mitzumischen, sagte Fox. Von Beginn an dabei ist Frank Finckenhofer aus Herford, in diesem Jahr sogar mit zwei Wagen. Finckenhofer backt und brät seit mehr als 30 Jahren Teig in heißen Öl. „Moni's Leckereien“ – nach dem Namen seiner Frau – lautet der Standslogan. Noch so einen Winter würde die Branche nicht überstehen, sagt er, wirft die Bratlinge in die Luft zum Wenden und freut sich mit seinem Standpartner Ralf Wronka, dass sich an diesem Wochenende zumindest viele für die süßen Backwaren interessieren.

Robert Becker

Orgelkonzert

Außergewöhnlich klingvolle Symbiose

Rheda-Wiedenbrück (gl). Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Konzerte, bei denen die ehrwürdige Fischer- und Krämerorgel in der Clemenskirche in Rheda auf ein anderes Instrument trifft. So waren fast alle verfügbaren Plätze am Freitag besetzt, um sich dem Hörgenuss der „Orgelmusik zum Feierabend mit Lutz Wagner (Violoncello), Thomas Schmitz (Orgel) und Thien des 20. Jahrhunderts hinzugeben.

Das Programm startete mit Hermann Schroeders „Sonate für Violoncello und Orgel“ (1966). Fließend durchbrach der emotional sanfte Klang des Cellos die spröde wirkende Klanglichkeit, bevor Flor Peeters großangelegter Variationszyklus „Variationen und Finale über ein altfränkisches Lied, op. 20“ alle Aufmerksamkeit auf sich zog. Beide Komponisten waren freundschaftlich verbunden gewesen.

Herausragend schaffte es Schmitz die unterschiedlichen

Stimmungen der Variationen durch einen subtilen Dynamik-, Tempo- und Registerwechsel herauszuarbeiten. So herausfordernd avantgardistisch auch die Werke von Marcel Dupré klingen, der wiederum eng mit Peeters befreundet war, wahrten die drei Komponisten – trotz aller Erweiterung der Harmonik – das wohlklingende Prinzip der Tonalität.

Eins der belebtesten Werke ist dabei Macl Duprés „Cortège et Litanie“ (op. Nr. 19 für Orgel) (Prozession und Leiter), das ursprünglich als Klavierstück bereits vor 100 Jahren Begeisterung hervorrief. Auf Wunsch hat er es nicht nur für Orgel und Orchester, sondern auch für Orgel solo umgeschrieben. Ein grandioses, kontrastreiches Werk. Dessen klanglicher Reichtum wie auch die spirituelle Komponente kamen vornehmlich zur Geltung. Schmitz ließ die Musik genug Raum um zu wirken, wusste sie aber eindeutlich zu steigern.



Präsentierten in der Rheader Clemenskirche ein spannendes Programm: Thomas Schmitz (l.) und Lutz Wagner. Foto: Kreyer

Labsal für die Seele

Rheda-Wiedenbrück (gl). Als Labsal für die Seele schloss sich Ernest Blochs „Prayer“ aus seinem „Jewish Life No. 1“ an. Nicht zu überhören, das Bloch als Vater der jüdischen Konzertmusik“ galt und sich aus den unerschöpflichen Quellen der liturgischen und volkstümlichen jüdischen Musik anregt ließ. Seine dreisätzige Suite entstand 1925 und beginnt mit der tief bewegenden

Melodie eines Gebetsgesangs. Schmitz und Wagner lieferten eine beeindruckend durchsichtige und plastische Darstellung dieses traurigen Andante moderato. Einfach wunderschön. Mit Flor Peeters gesanglicher „Aria“ aus dessen Opus Nr. 51 für Orgel und Cello als Zugabe ging ein bemerkenswertes Konzert zu Ende, das mit viel Applaus bedacht wurde.

Dr. Silvana Kreyer

Montag, 9. August 2021

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Montag, 9. August 2021

Service

Apothekemotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Heroldsberg-Charlois, ☎ 05245/2405, Mohren-Apotheke, Marienfelder Straße 2, Gütersloh, ☎ 05241/27010, Hanse-Apotheke, Spielplatzstraße 5, Lippstadt, ☎ 02941/2047110, Pharmas-Vital-Apotheke, Hansestraße 1, Bielefeld-Sennestadt, ☎ 05205/7294370

Arztlicher

Notdienst: ☎ 116117 (auch Hausbesuche) **Bürgerbüro** Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090

Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090

Ständesamt Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090 oder 904095

Schiedsamt Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde ☎ 05242/963520

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9630

Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/40444950

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda, ☎ 05242/92010

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/8340, Am Sandberg, Wiedenbrück

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Ringstraße (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeits.de oder ☎ 05242/931076) **Freibad** Wiedenbrück: 6 bis 11 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße

Freibad Rheda: 6 bis 11 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet, Beinkenweg

Soziales & Beratung

Quartiersmanagement Rheda: 13 bis 16 Uhr offene Sprechstunden, Großer Wall 5

Atenberufungsgruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung, ☎ 05242/6766 (Belgie) **Freundeskreis für Suchtkranke:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Pfarrheim St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück, 10.45 bis 11.15 Uhr Pfarrheim St. Johannes, Nonenstraße, 10.45 bis 11.45 Uhr Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße, Rheda, 12.30 bis 13.30 Uhr Gemeindehaus St. Frits, Siding, Wiedenbrück

Senioren DRK-Senioren: 14.30 bis 17 Uhr offene Seniorenarbeit, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

Seniorenbeirat, Wiedenbrücker Turnverein, VIL Rheda und Kreissportbund: 10 Uhr Gehstreff ab Freibad Wiedenbrück, Rietberger Straße

Gesundheit

Corona-Sorgentelefon von Caritas und Stadt Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr erreichbar unter ☎ 05242/963242

Corona-Hotline des Kreises Gütersloh: 9 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgerdiensten der Kreisangehörigen Vereinigung, ☎ 116117

Bundesministerium für Gesundheit: 8 bis 18 Uhr Bürger-telefon zum Coronavirus erreichbar, ☎ 05241/89860 und 91191001, Mail corona@nmv.de

DRK-Testzentrum: 14 bis 17 Uhr Drive-in-geöffnet, Parkplatz „Auf der Schanze“, Wiedenbrück (Informationen unter ☎ 05241/89860 und www.drk-guetersloh.de)



SOESTER ANZEIGER (Ausgabe 29.5.21) CHEATDAY MÖHNESEE

» MÖHNESEE

Gottesdienste unter freiem Himmel

Möhnesee – Nach den jüngsten Corona-Lockerungen darf bei Gottesdiensten im Freien wieder gesungen werden. Dazu ist allerdings der Gebrauch einer Mund-Nase-Schutz-Maske erforderlich. Am Möhnesee sind an diesem Wochenende folgende Freiluft-Gottesdienste der katholischen Kirchengemeinde geplant:

■ Am Samstag (29. Mai) um 18.30 Uhr Hl. Messe auf dem Kirchplatz vor St. Pankratius. Nach der Schutzmesse wird die Bruderschaft am Ehrenmal der Verstorbenen gedenken.

■ Am Sonntag, 30. Juni, Kirche am See um 11 Uhr am Heinrich-Lübke-Haus. Sie steht unter dem Motto „Familienbunde“. Familien sind vielfältig und bunt, und manchmal auch recht turbulent. Auch in der Familie Jesu ging es manchmal recht spannend zu. Daran orientiert sich der Gottesdienst, den das Team vorbereitet hat: verschiedene Pastoralen Raumes via Internet übertragen.

■ Die Hl. Messe am Sonntag (30. Mai) um 9 Uhr aus der St. Pankratius-Kirche wird auch im Live-Stream des Pastoralen Raumes via Internet übertragen.

Künstlergrab soll Denkmal werden

Möhnesee – Die Gemeinde will die Grabstelle von Albert und Agnes Renger-Patzsch auf dem Wämler Friedhof unter Denkmalschutz stellen. Das wurde im Rat am Donnerstag beschlossen. Die Grabstätte bilde als Erinnerungsort einen Bezugspunkt zum künstlerischen Werk des Fotografen. Der Künstler zähle zu den Pionieren der Architektur- und Landschaftsfotografie. Prinzipiell stehen die Politiker der Unterstützung positiv gegenüber. Doch Christian Wolf (BÜ) möchte vorher noch die Kostenfolge geklärt haben. Was wird es die Gemeinde kosten? Uwe Gronert (Grüne) sieht zwar ein Grab als Denkmal für nicht geeignet an, es sei aber ein erster Schritt, um den Künstler zu würdigen. Die Angelegenheit wird im Kulturschuss weiter beraten.

agj

20 rollende Lokale stillen den Hunger beim Cheat-Day

Streetfood-Festival vom 2. bis 6. Juni / Flatterband ums Festivalgelände, Zugangskontrolle und Maske als Schutz

Körbecke – Auf zum großen Freiluftfrühen. Doch nicht nur das: Stephan und Stefan nämlich spielen abends ab 18 Uhr als „A-Band“ noch Lieblingssongs dazu, einfach alles, was gefällt: Vom 2. bis zum 6. Juni präsentieren Marc und Tina Fox vom „Eventwerk“ aus Lippstadt die nächsten „Cheat-Days“ am Fuß der Seetreppe in Körbecke. Angekündigt sind 20 rollende Spezialitäten-Lokale mit einem Angebot quer Beet.

Drei Neue sind dabei

Drei Neue sind dabei: An einer Station gibt es frittierte Spezialitäten aus Japan. „Spannung“ wird's, verspricht Marc Fox. Dazu zwei mal Süßes: „Chocolate Monkeys“ haben Baggels im Angebot. Das Handwerker große Gebäck mit dem Loch in der Mitte überrascht mit einer enormen Geschmacksvielfalt von Sandwich bis hin zum süßen Naschwerk. Ob es wohl daran liegt, dass der Hefeteig zu-

nächst im Wasser gekocht wird und dann erst in den Ofen wandert? Kleine, minzgroße Pfannkuchen gibt es beim dritten Neuling: „Poffertjes“ sind eine süße Spezialität aus den Niederlanden – wobei: Erfunden haben's die Franzosen. Mönche aus Brüssel sollen erstmals die kleinen Teigtügel geformt haben, die in einer gusseisernen Grütchenpfanne ausgebacken werden und anschließend unter Puderzucker verschwinden.

„Das und noch viel mehr haben wir im Angebot für alle treuen Fans unserer Streetfood-Festivals und für die, die jetzt neu dazukommen wollen“, so laden Tina und Marc Fox mit ihrem Team ein – und sie strahlen bei der Vorstellung im Rathaus über das ganze Gesicht. „Mensch, endlich die Fallzahlen dauerhaft niedrig bleiben. Vor eineinhalb Wochen fragten die Veranstalter in Körbecke an, und sie rannten offene Türen ein: „Die Menschen hier haben sich wunderbar an die Vorgaben zum Schutz vor Ansteckungen gehalten“,

sagte Touristik-Chefin Vera van Slooten: „Sie haben es einfach verdient, dass wir jetzt nicht nein sagen. Die Menschen hier und alle Gäste sollen sich wieder wohlfühlen dürfen hier am Möhnesee.“ Grünes Licht gab es auch vom Ordnungsamts-Chef Tillmann Wolff, der beim Treffen die druckfrische Corona-

Verordnung in der aktuellen Fassung durchblätterte: „Keine Bedenken!“ Wie wird gefeiert und gemühtlich gefeiert? „Wie im letzten Jahr vor dem Lockdown“, sagt Marc Fox – auch wenn jetzt schon wieder 500 oder 1000 Leute draußen feiern dürfen, möchte er vorsichtig bleiben: „Wir wollen

nichts riskieren, wir wollen vorsichtig zurück in die Normalität.“ Soll heißen: Flatterband ums Festivalgelände, Zugangskontrolle, Handdesinfektion, Maske auf beim Schlange stehen, ran an die Tische und genießen – natürlich ohne Maske. Stehplätze soll es keine geben. An den Tischen sind QR-Codes ausgelegt, dort kann man sich mit dem Handy registrieren. Wer kein Handy hat, kann sich auch in eine Liste eintragen lassen. Fox: „Einfach jemandem vom Team ansprechen.“ Übermüht sollte bitte niemand werden – Abstand halten sei immer noch eine gute Idee.

STU



Künftig soll es eine Haupt- und Nebensaison geben, auch um der Parkraumknappheit in der Hauptsaison Rechnung zu tragen.

FOTO: DAHME

Parken am See soll teuer werden

Rat diskutiert Satzung und verweist das Thema in den Wirtschaftsausschuss

VON ASTRID GUNNEMANN

Möhnesee – Der Rat der Gemeinde beschäftigte sich am Donnerstagabend in der Schützenhalle in Decke einmal mehr mit dem Thema Parkgebühren. Die Verwaltung schlägt vor, an der Gebührenordnung lediglich eine „Feinjustierung“ vorzunehmen, denn die Parkgebühren seien bereits im Jahr 2019 erhöht worden. Auf Wunsch vieler Gewerbetreibenden – insbesondere der Imbissbetriebe rund um den See – soll wieder ein Kurzparkchein für 50 Cent eingeführt werden. Der Parker darf damit für 20 Minuten auf dem Parkplatz stehen.

Neue Tarife

Außerdem soll künftig zwischen Haupt- und Nebensaison unterschieden werden. Der Preis um der Parkraumknappheit in der Hauptsaison Rechnung zu tragen. Zur Hauptsaison zählen die Monate April bis Ende Oktober. In der Nebensaison soll als neue Stufe „4 Stunden“ zum Preis von 5 Euro eingeführt werden. Das entspricht dem Preis für eine Tageskarte in

der Nebensaison. Die Tageskarte soll von 5 auf 6 Euro angehoben werden. Zur Förderung des Tourismus, insbesondere für Mieter von Ferienwohnungen und Gästen von Hotels, sollen vergünstigte Wochentickets in der Nebensaison für 20 Euro und in der Hauptsaison von 25 Euro angeboten werden.

Neue Regelungen gibt es auch für das Übernacht-Parken von Reisemobilen: Auf ausgewiesenen Stellflächen für Reisemobile soll jeweils bis 12 Uhr des Folgetages eine Parkgebühr von 40 Euro zahlen, ab dem 1. Juli kostet der noch 30 und ab dem 1. Oktober noch 20 Euro.

Die Gemeinde Möhnesee zieht dabei Vergleiche zum Sorpesee. Dort bezahlt der Parker für einen Jahresparkchein fünf ganze Jahre sogar 89 Euro. Für die Bürger der

Einnahmen durch Parkgebühren

Schon seit 1997 werden auf Parkplätzen der Gemeinde Möhnesee Parkgebühren erhoben. Die Parkgebühren seien inzwischen von Besuchern und Einwohnern zur Erhaltung der gewünschten Infrastruktur akzeptiert, so die Verwaltung. Zuletzt wurden die Parkgebühren im Januar 2019 angehoben. Die Parkgebühren hätten sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt und der Gemeinde Einnahmen in Höhe von 529 840 Euro brutto beschert. In den vergangenen drei Jahren – von 2018 bis 2020 – erhöhten sich die eingenommenen Parkgebühren jährlich um zumindest 100 000 Euro.

Gemeinde Möhnesee wird es günstiger. Der Möhnesee soll künftig für einen Jahresparkchein 40 Euro zahlen, ab dem 1. Juli kostet der noch 30 und ab dem 1. Oktober noch 20 Euro.

Auswirkungen

Die Verwaltung geht davon aus, dass die finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt nur unwesentlich sein werden, da die Zeitparkscheine für 1 bis 3 Stunden, die den überwiegenden Teil der Buchung rund um den See ausmachen, nicht verändert werden. Die Erhöhung der Jahresparkscheine werde im Wesentlichen durch die Ausgabe der ermäßigten Jahresparkscheine ausgeglichen,

so die Verwaltung.

Wohnmobile

Eine Nachfrage zur Vorlage der Verwaltung kam von Albert Prange (BÜ). Er wollte wissen, ob es zusätzliche Stellplätze für Wohnmobile gebe und ob der Parkplatz in Völlinghausen, der zurzeit noch von Wohnmobilstellplätzen genutzt werden kann, auch in Zukunft bewirtschaftet und ob er dann auch mit Strom und Wasser versorgt werde? Tillmann Wolff vom Ordnungsamt erläuterte, es gebe Überlegungen, auch den Parkplatz in Völlinghausen mit in die Bewirtschaftung aufzunehmen. Zur Situation der gemeindlichen Stellplätze für Wohn-

mobile meinte er, wenn der Platz Seepark II in Körbecke auch für Wohnmobile aktiv werde, würden gleichzeitig die Plätze vor der Pfeffermühle am See inaktiv. Hinzu käme der Sailing Club, der auch Stellplätze für Wohnmobile bereitstelle.

Hans-Jürgen Weigt (CDU) bezweifelte den Sinn, schon morgens um 8 Uhr am See Parkgebühren zu erheben, diese Zeit nutzen viele Möhneseeer zum Beispiel zum Joggen. Vor 10 Uhr kämen keine Fremden zum Parken. Auch die Zeitstreckung passe nicht zum Konzept, daran müsse noch gearbeitet werden. Christian Wolf (BÜ) regte an, ein ermäßigtes Familieneinkommen einzuführen, das für drei Fahrzeuge gültig ist. Tim Behrendt (FDP) plädierte dafür, Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige auch fürs Parken einzuführen. Einstimmig beschloss der Rat, ad hoc noch nicht die neue Parkgebührensatzung zu beschließen und verwies das Thema zurück in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Klimaschutz, der erneut darüber beraten soll.

Land ermöglicht Erholung im Lübke-Haus

Günne – Familien mit Kindern sind seit Monaten durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie stark belastet. Das Familienministerium möchte daher Familien mit geringfügigem Einkommen mit einem Sonderprogramm zur Förderung von Familienberatungswochen ein Angebot machen.

Das Programm „1000 Ferienwochen für Familien aus Nordrhein-Westfalen in Familienferienstätten“ hat ein Fördervolumen in Höhe von 1 Million Euro für 2021. Inkludiert sind Vollverpflegung und familienfreundliche, pädagogisch begleitete Freizeitangebote, um den Pandemie-Alltag hinter sich zu lassen und gemeinsame Zeit zu genießen.

Zu den ausgewählten Familienferienstätten gehört auch das Heinrich-Lübke-Haus in Günne.

Buchung

Ab sofort können Familien, insbesondere auch Alleinziehende, eine Woche Familienurlaub in einer Familienferienstätte über den Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. per mail unter info@familienerholung-nrw.de oder kostenfrei unter der Rufnummer 0800 0005627 buchen. Eine kostenfreie Buchungshotline und die Online-Antragstellung wurde bereits eingerichtet.

Eigenanteil

Die Familien beteiligen sich an der Ferienwoche mit einem Eigenanteil in Höhe von 50 Euro pro erwachsener Person und 25 Euro pro Kind. Unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze entfällt der Eigenanteil. Das vor Ort benötigte Taschengeld tragen die Familien selbst.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes: 9.30 bis 12.30 Uhr
Landschafts-Informationszentrum: Sa./So. 14 bis 18 Uhr, Anmeldung telefonisch unter 02524/84110 oder Terminbuchung auf www.liz.de

CORONA-SCHNELLESTEST
Testzentrum Günne: Kontakt: http://www.lago-moehnesee.de, „Lago“, Zum Wehr 7b
Testzentrum Körbecke: Samstag und Sonntag Brückenstraße 4, Terminbuchung www.coronatest-moehnesee.de, Hotline 02947/2999860.

KALENDER

Sonntag, 30. Mai
Evangelische Kirchengemeinde Körbecke: 10.30 bis 11.30 Uhr Offene Kirche, 20-Jahre-Apostel-Kirche.

Dienstag, 1. Juni
Gemeinde Möhnesee: 17.30 Uhr Wirtschaftsausschuss, im Sitzungssaal des Rathauses.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:
Möhnesee: 8 aktuell Infizierte (6), 231 Genesene (231), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 244 (244); 7-Tage-Inzidenz: 8,5 (17,1).
7-Tage-Inzidenz laut Landeszentrum Gesundheit NRW: Kreis Soest: 26,2
NRW: 44,8



PRESSESPIEGEL 2021 - NEUSTART NACH DER CORONA-PANDEMIE

Zwischenbericht im SOESTER ANZEIGER (Ausgabe 2.6.21) CHEATDAY MÖHNESEE

» MÖHNESEE

Politik einigt sich auf neue Parkgebühren

Möhnesee – Wie teuer soll das Parken am Möhnesee sein? Diese Frage diskutierte in der vergangenen Woche bereits der Rat, nachdem die Verwaltung einen Vorschlag für eine Gebührensatzung gemacht hatte. Zu einer Entscheidung darüber kam es aber nicht, stattdessen wurde das Thema zurückverwiesen in den Wirtschaftsausschuss. Und der machte sich am Dienstagabend mit viel Sinn fürs Detail daran, den Beratungsauftrag des Rates zu erfüllen.

Leitsystem

Schnell wurde deutlich: In den Fraktionen gibt es jede Menge Ideen dazu, wie das Parken möglichst sinnvoll und im Zweifel auch gerichtet bepreist werden sollte – zusätzlich bereichert wurde die Diskussion von der Forderung der CDU, die den Beschluss gerne dafür nutzen wollte, gleich auch noch ein umfassendes Parkleitsystem mit auf den Weg zu bringen. Dabei war das Thema auch ohne diesen Aspekt schon kompliziert genug, schließlich sollen die Einheimischen nicht über Gebühr belastet werden, plädieren Handel und Gastronomie für beherztere Regelungen und sind darüber hinaus auch spezielle Gruppen von Verkehrsteilnehmern, wie Wohnmobilen, zu berücksichtigen.

Neue Tarife

Nach einem intensiven und langwierigen Ringen um Einzelfragen wurden schließlich folgende Regelungen beschlossen:

- In der Hauptsaison sind die Parkplätze von 10 bis 20 Uhr kostenpflichtig, in der Nebensaison von 10 bis 18 Uhr.
- Kurzzeitparker (bis 30 Minuten) zahlen 50 Cent.
- Wer länger parken will, muss abhängig von der Dauer bezahlen: Für eine Stunde 1,50 Euro, für zwei 3 Euro und für drei Stunden 4 Euro. Ein Tagesticket soll 5 Euro kosten, ein Wochensticket 20 Euro.
- Angedacht ist auch ein Jahresparkchein, der 80 Euro kosten soll.

Die Satzung soll, so beschlossen es der Wirtschaftsausschuss, nicht nur in der Hauptsaison gelten, sondern das ganze Jahr.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN
Ev. Gemeindebüro an der Seestraße: geschlossen
Pfarrbüro – Pfarrei Zum Guten Hirten, Am Kirchplatz 7: geschlossen
Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes: 10 bis 12 Uhr
Landschafts-Informationszentrum: 10 bis 17 Uhr, Anmeldung telefonisch unter 02924/84110 oder Terminbuchung auf www.liz.de
Tourist-Information: 10 bis 16 Uhr mit Termin, Telefon 02924/981-392 oder Mail info@moehnesee.de

CORONA-SCHNELLETESTS
Testzentrum Günter: Kontakt: <http://www.lago-moehnesee.de>, „Lago“, Zum Weher 7b
Testzentrum Körbecke: Brückenstraße 4, Terminbuchung www.coronatest-moehnesee.de, Hotline 02947/2999860.

KALENDER

Dienstag, 8. Juni
Liz – Waldrundung: 15 Uhr
„Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes“, ab Heinrich-Lübke-Haus, mit Anmeldung



Was Leckeres zwischen den Zähnen, ein Lachen im Gesicht und der Blick auf den See: das macht die Cheat Days aus.

FOTOS: BRÜGGESTRASSE

Sonne, Seeblick, beste Laune

Riesen-Andrang bei Cheat Days / Erste Großveranstaltung seit dem Lockdown

VON THOMAS BRÜGGESTRASSE

Körbecke – Freie Parkplätze Seepark waren schwer zu finden, so viel war am Donnerstagmittag schon los an der Seesteppe. Die „Cheat Days“, das große Freiluftfrühen direkt am See, es lockte die Gäste wieder zu Hunderten an. Fest steht: Die Leute freuen sich, dass sie wieder draußen feiern dürfen. „Wir finden das richtig klasse“, so sahen das etwa Daniel und Mica, die mit der ganzen Familie aus Arnsberg angereist waren. Warum? „Weil das Wetter so toll ist, und weil es hier am See so schön ist.“

Natürlich gehörte dann ein Gang über die Festwiese mit dazu – und da erklärten die beiden erst einmal, was es mit dem neuen „Shaved Ice“ auf sich hatte, das erstmals angeboten wurde. „Nix mit rasierten“, schmunzelten Vater und Sohn. „Das sind zerstoßene Eiswürfel, da wird ein bisschen dran gefräßt, und dann kommt da Sirup drüber – richtig lecker ist das und eine schöne Abkühlung bei diesem Wetter! Kostet in dieser Variante vier Euro das Stück, ist es aber auch voll wert.“

Abkühlung kam von oben

Das Wetter musste man ertragen können am Mittwoch: Sonne satt und drückend ohne Ende, die Abkühlung von oben gab es später gratis dazu. Dem Umsatz schadete das nicht: Mehrstöckige Burger liefen ebenso gut wie gebäckene Kartoffeln, süße Pfannkuchen oder Brownies. Die Geschmackseffekt war auch beim aktuellen „Cheat Day“ so breit gefächert wie in den Jahren zuvor. „Die Leute sind gut drauf, die Aussicht auf den See ist herrlich – uns gefällt es ganz prima hier“, so zeigten sich Albert und Eva Engelmann sehr angetan von ihrem Standplatz und der ganzen Veranstaltung. „Wir machen seit 20 Jahren holländische Poffertjes, leckere kleine Pfannkuchen, die schmecken immer und überall. Hier in Möhnesee sind wir das erste Mal, und es ist schön!“ Was die Poffertjes so besonders mache? „Buchweizenmehl“, erklärt Eva Engelmann: „Das ergibt einen schön nussigen Geschmack!“

George aus Köln ist eben-



Der Andrang war zeitweise riesig. Wer warten musste, hatte aber immerhin schon tolle Düfte in der Nase.



Irene Mendoza und Sebastian Perette (links) verkaufen Arepa, eine Teigspezialität. Mica und Daniel aus Arnsberg gönnten sich ein „Shaved Ice“.

FOTOS: DAVEN/BRÜGGESTRASSE



Stephan und Stefan eröffneten die Cheat Days musikalisch.

Die Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind: Freitag, 4. Juni sowie Samstag, 5. Juni, jeweils von 12 bis 22 Uhr, und Sonntag, 6. Juni, von 12 bis 19 Uhr und abends ohne Band.

vorsichtig, und deshalb flattern wir das Gelände ab wie im letzten Jahr, verlangen Desinfizieren am Eingang, Maske beim Schlängestehen“, so hatten Marc und Tina Fox im Vorfeld ihr Konzept erläutert. Die Gäste hielten sich ohne Murren dran.

20 Trucks bleiben bis Sonntag

Beginnen hatte alles schon am Mittwochabend, gleich mit einem geselligen Abend mit Live-Musik, mitten im Karree von 20 Food-Trucks, die aufgebaut waren: Stephan und Stefan standen als „K-Band“ auf der Bühne, präsentierten gefällige Lieblingslieder noch und nicker. Bis zum Sonntagabend werden die „Cheat Days“ fortgesetzt, heute und morgen noch einmal mit Live-Musik am Abend: „Wir feiern das Leben, wir feiern, dass wir endlich wieder mehr Freiheit haben und in großer Runde zusammenstehen dürfen“, so sehen es die Veranstalter. Blitz und Donner über Möhnesee am Nachmittag trübten die Freude ein wenig – wer die Wettervorhersage beachtet hatte, war aber für alle Eventualitäten gerüstet.

Eine-Welt-Gruppe sammelt Schulbedarf

Günter – Die Günter Eine-Welt-Gruppe weist auf ihre Sammelaktion für Schulbedarf in der Missionstation hin. So werden für die Neu-einrichtungen von Schulen Schreibblöcke und -hefte DIN 4 und DIN 5, Blei- und Buntstifte, Radiergummi und Anspitzer benötigt. Diese Materialien können bis Donnerstag, 10. Juni, in der Günter und Körbecker Kirche oder bei Familie Daners, Astenweg 6, Günter abgegeben werden.

Überall stehen Kartons bereit. Desweiteren besteht auch die Möglichkeit zur Abgabe am Sonntag, 6. Juni, in der Kirche am See. Die Materialien werden in einem Container, der derzeit in Erwarte gepackt wird, in die Missionstation transportiert.

Für Fragen steht Familie Daners unter der Rufnummer 02924/3183 bereit.

Gottesdienste über Zoom

Möhnesee – Die ökumenischen Zoom-Gottesdienste der Gemeinden am Möhnesee werden auch in den Sommermonaten fortgeführt. Der nächste Gottesdienst ist am Sonntag, 6. Juni, um 19 Uhr. Es geht um die Geschichte des Propheten Jona und die Frage nach Gottes Stimme im wieder geschäftig werdenden Alltag. (MeetingID: 895 3352 8734 / Kenncode: Jona)

Im nächsten Monat wird am Sonntag, 4. Juli, um 19 Uhr ökumenisch und digital Gottesdienst gefeiert. Alle Informationen und die Login-links finden sich jeweils auf den Homepages der Gemeinden.

Treffen der Eintracht-Sänger

Völlinghausen – Die aktiven Sänger des MGV Eintracht Völlinghausen treffen sich zum ersten Mal in diesem Jahr am Donnerstag, 10. Juni, um 17 Uhr auf dem Sternplatz in Völlinghausen zum Klönen und Festlegung weiterer Termine.

Blutspende in Körbecke

Körbecke – Die nächste Blutspende in der Gemeinde Möhnesee ist am Dienstag, 8. Juni, von 16.30 bis 20 Uhr in der Möhneseehalle in der Schützenstraße 17 in Körbecke. Unter blutpende-jetzt kann man einen Termin reservieren.

Pfarrbüro ist geschlossen

Körbecke – Das Pfarrbüro der katholischen Kirchengemeinde Am Kirchplatz 7 in Körbecke ist am Freitag (4. Juni) geschlossen.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:
Möhnesee: 7 aktuell Infizierte (6), 233 Genesene (232), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 245 (245); 7-Tage-Inzidenz: 8,5 (17,1)
7-Tage-Inzidenz laut Robert Koch-Institut:
Kreis Soest: 38,4
NRW: 39,8

PRESSESPIEGEL 2021 - NEUSTART NACH DER CORONA-PANDEMIE

Nachterichterstattung im SOESTER ANZEIGER CHEATDAY MÖHNESEE

» MÖHNESEE

Wanderung durch den Naturpark

Möhnesee – Unter dem Motto „Soweit die Füße tragen“ nimmt Naturparkführer Herbert Rose am Freitag, 11. Juni, Interessierte mit durch den Naturpark Arnsberger Wald. Die geführte Wanderung startet um 10 Uhr ab dem Parkplatz Möhnehof Sämer in Völlinghausen. Anmeldungen sind bei Herbert Rose unter der Rufnummer 0160/6915088 möglich.

Bei der etwas anspruchsvolleren Wanderung mit einigen überwiegend langen, aber eher gemäßigten Steigungen werden rund 16 Kilometer zurückgelegt. Entlang des Wildparks Völlinghausen führt die Tour zunächst zur Kanzelbrücke am Möhnesee und weiter hinunter ins Hevel in Neuhaus. Sofern die Corona-Lage es zulässt, folgt eine Mittagprast im Landgasthof Tackeburg. Durch das Hevel, vorbei am Forsthaus Rümmecke, führt die Wanderung zurück zum Ausgangspunkt in Völlinghausen. Dort bietet sich eine Einkink im Möhnehof Sämer an.

Unterwegs berichtet Herbert Rose, wie die Waldkalamitäten den Naturpark Arnsberger Wald verändert haben, aber auch, welche Chancen sich hieraus ergeben. Außerdem erfahren die Teilnehmer mehr zur Entstehung und zur heutigen Nutzung der Möhnetalsperre, zur Renaturierung von Möhne, Heve und Schmalenau sowie zu Handels- und Hölzwegen im Arnsberger Wald.

Festes Schuhwerk sowie Rucksackverpflegung wird empfohlen. Bei schlechtem Wetter wird gegebenenfalls eine kürzere Route gewählt. Um an der Wanderung mit maximal 15 Personen, inklusive Naturparkführer, teilzunehmen, ist ein tagesspezifischer negativer Coronatest von einer offiziellen Stelle, ein Nachweis über eine Genesung oder über eine vollständige Impfung notwendig. Außerdem ist eine vorherige Anmeldung unter Angabe der eigenen Kontaktdaten beim Naturparkführer unbedingt erforderlich. Die Abkürzungen gemäß der gültigen Coronaschutzverordnung finden sich auf der Webseite www.naturpark-arnsbergerwald.de.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN
Ev. Gemeindebüro an der Seestraße: 14 bis 17 Uhr Telefon 0292/42128.
Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes: 15 bis 18 Uhr.
Landschafts-Informationszentrum: 9 bis 13 Uhr Bürozeit, Telefon 0292/84110.
Tourist-Information: 10 bis 16 Uhr mit Termin, Telefon 0292/4981-392 oder Mail info@mohneese.de.

CORONA-SCHNELLTESTS
Testzentrum Güme: Kontakt: <http://www.lago-mohneese.de>, „Lago“, Zum Weiher 7b.
Testzentrum Körbecke: Brückstraße 4, Terminbuchung www.coronatstest-mohneese.de, Hotline 02947/2999860.

KALENDER

Dienstag, 8. Juni
Liz – Waldrundgang: 15 Uhr „Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes“, ab Heinrich-Lübke-Haus, mit Anmeldung.
DNK-Blutspende: 16.30 bis 20 Uhr, Möhneseeallee, Körbecke.



„Ein Träumchen!“ Das sagen Kevin Luse und Heidi Reimann zu den fünf Cheat Days von Mittwoch bis gestern. Sie sind mit ihrem „Coffee Bike“ bislang bei jedem Freiluftfuton an der Seetreppe dabei gewesen.

„Wir sind alle auf Entzug gewesen“

Trotz mieser Wetterprognose: Cheat Days über fünf Tage ein voller Erfolg

VON THOMAS BRÜGGESTRAßE

Möhnesee – Cheat Days in Körbecke an der Seetreppe, und gleich fünf am Stück? „Ein Träumchen“, das sagen Kevin Luse und Heidi Reimann, die wieder mit ihrem „Coffee Bike“ dabei waren, zum gestern zu Ende gegangenen Streetfood-Festival von Mittwoch bis Sonntag.

„Traumhaft“, das unterstreicht auch Marc Fox als Veranstalter der beliebten Freiluftfuton. Die erste Großveranstaltung nach Monaten Zwangspause durch die Corona-Pandemie sei trotz der miesen Wetterprognosen über die ganze Strecke ein voller Erfolg geworden. „Das schlechte Wetter ist an uns vorbeigezogen, wir haben nur einmal einen Schauer mitbekommen, das war’s.“

Kevin Luse sagte gestern in seinem Fazit: „Wenn wir uns anschauen, was ringsherum los war, wo überall richtig Unwetter war, da haben wir es hier an der Seetreppe doch richtig schön gehabt – also das Wetter, das hat die Leute nicht abgehalten, zu uns zu kommen, ein reichhaltiges Angebot und eine



Das Wetter bei den Cheat Days war schon mal besser, aber die Festival-Besucher sind trotzdem zufrieden: Die Besucher brauchten nur kurz Schutz vor einem Sommer-Regen zu suchen, ansonsten erfüllten sich die schlechten Vorhersagen nicht.

schöne Zeit zu genießen.“ Es sei ja auch kein Wunder, wenn so eine Veranstaltung bombig laufe, findet Fox: „Sind wir ehrlich: Wir sind alle auf Entzug gewesen, wir wollten doch alle wieder so gerne vor die Tür, sich feiern!“ Ob man die Gastronomie insgesamt und vor allem

die Menschen, die dort arbeiten, damit andere eine schöne Zeit haben, ob man das alles jetzt mehr wertschätzen werde? „Im Moment ganz bestimmt“, findet Marc Fox: „Die Freude und die Dankbarkeit bei den Gästen ist riesen groß, das haben wir von allen unsere Foodies als Rückmeldung bekommen, die mit ihren Trucks und Angeboten hier gestanden haben.“ Das sei doch ein Gefühl wie nach dem Führerschein-Entzug, wenn der Lappen dann wieder da sei, witzelt Fox: „Ich denke, diese Dankbarkeit dafür, dass die Dinge nach und nach besser werden, dass

man sich wieder treffen und zusammensetzen darf, die wird noch eine ganze Weile vorhalten. Alle haben das vermisst, dass man rausgehen kann, einfach mal lecker was essen.“

Pläne gibt es auch schon wieder: „Am dritten September werden wir, also direkt nach der Montagflood, da sind wir wieder hier“, so lädt Marc Fox zu den nächsten Cheat Days an die Seetreppe ein: „Das Wochenende ist traditionell der zweite Termin im Jahr für unser Festival, und wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht, dann wird es wieder ein traumhaftes Wochenende mit einer großen Geschmacksvielfalt, mit viel Geselligkeit und gefälliger Musik dazu.“

„Das schlechte Wetter ist an uns vorbeigezogen, wir haben nur einmal einen Schauer mitbekommen, das war’s.“

Kevin Luse

man sich wieder treffen und zusammensetzen darf, die wird noch eine ganze Weile vorhalten. Alle haben das vermisst, dass man rausgehen kann, einfach mal lecker was essen.“

Pläne gibt es auch schon wieder: „Am dritten September werden wir, also direkt nach der Montagflood, da sind wir wieder hier“, so lädt Marc Fox zu den nächsten Cheat Days an die Seetreppe ein: „Das Wochenende ist traditionell der zweite Termin im Jahr für unser Festival, und wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht, dann wird es wieder ein traumhaftes Wochenende mit einer großen Geschmacksvielfalt, mit viel Geselligkeit und gefälliger Musik dazu.“

Antrag der CDU: Gemeinde erhält Stellplatzsatzung

Möhnesee – Der Antrag der CDU-Fraktion, eine Stellplatzsatzung für die Gemeinde Möhnesee zu erlassen, stieß im Rat auf ein breites Einvernehmen. Birgit Hommel, CDU-Fraktionsvorsitzende, begründete den Antrag so: „Wir erachten es als notwendig, dass die Gemeinde Möhnesee eine eigene Stellplatzsatzung erlässt. Mit dieser sollen Regelungen festgesetzt werden, wie und in welchem Umfang bei Bauvorhaben Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellplätze für Fahrräder geschaffen werden müssen.“ Die angespannte Situation beim Stellplatzangebot in vielen Wohngebieten, die fortschreitende Nachverdichtung in der Bebauung – die den Parkdruck weiter erhöhen – und die geänderten Rahmenbedingungen durch die Bauordnung des Landes NRW veranlasse die CDU-Fraktion zu diesem Antrag.

Elektrifizierung

Ziel soll dabei sein, den mit den örtlichen Verhältnissen abgestimmten Stellplatzbedarf in einer Satzung festzulegen. Dabei seien aus Sicht der CDU folgende Anregungen zu beachten. Lokale Begebenheiten: Sollen durch den touristisch erhöhten Parkdruck zum Beispiel für Körbecke oder weitere betroffene Bereiche andere Richtlinien gelten als in den umliegenden Dörfern? Elektrifizierung: Nach Vorschlag der CDU-Fraktion soll auch für die zunehmende Elektrifizierung eine notwendige Infrastruktur geschaffen werden, gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer speziellen Quote. Möglichkeit der Abkürzung: Die Möglichkeit und die eventuellen Bedingungen sowie der dann festzusetzende Preis einer Abkürzung sollen diskutiert werden. So könnte zum Beispiel ein Geldebetrag für die Abkürzung von Stellplätzen für Cheat Days verwendet werden, etwa für die Herstellung, Instandhaltung oder Modernisierung bestehender Parkplätze. In der Mustersatzung müsse auch ein ausreichendes Flächenangebot für Fahrradabstellplätze berücksichtigt werden, ebenso ein barrierefreier Zugang zu den Fahrradstellplätzen. Dies gelte auch für E-Bikes und Pedelecs sowie deren Lademöglichkeiten.

Die CDU-Fraktion regt an, als Grundlage die Mustersatzung der Städte und Gemeindebunds heranzuziehen. Auch die bereits bestehenden Stellplatzsatzungen umliegender Kommunen sollen zur Hilfe genommen werden.

Fachausschuss berät

Immer wieder komme es bei den Planungen in den Baugebieten zu Problemen mit den Stellplätzen. Eine Stellplatzsatzung könne dem Bauherren mehr Planungssicherheit geben. Christian Wolf (Fraktionsvorsitzender Bürgergemeinschaft) war inhaltlich dafür, fachlich müsse das Thema noch im Bauausschuss beraten werden. Grüne, SPD, BG und FDP schlossen sich dem CDU-Antrag an. Ferdinand Eickhoff, Vorsitzender des Bauausschusses, erwartet nun den Entwurf der Verwaltung. Einmütig wurde der Beschluss gefasst: Die Verwaltung möge einen Entwurf erstellen, der dann wiederum im Fachausschuss beraten wird.



Mädchen und Jungen feiern Erstkommunion mit viel Hoffnung

„Vertraue mir, ich bin da!“ Unter diesem Leitwort feierte die katholische St. Pankratius-Gemeinde am Sonntagvormittag Kommunion in der Körbecke Pfarrkirche – mit Abstand und Maske zum Schutz vor

dem Corona-Virus. Aber auch mit ebenso viel Hoffnung: „Alles wird wieder viel besser“, davon zeigten sich viele der Eltern überzeugt, die nach dem Gottesdienst unter Leitung von Pater Cornelius Wanner

und dem Vorbereitungsteam der Gemeinde auf die Kinder warteten, die wiederum in festlicher Prozession aus der Kirche hinaus vor das Missionskreuz schritten. Diese Mädchen und Jungen feierten die Erstkommunion: Josephin Bonhoff, Leonie Ek-

ker, Jan-Luca Gerke, Lasse Gröne, Zof Köhler, Mika Lemmerz, Sophia Peitz, Jakob Schoppa, Hannes Trompet, Anna Veith, Jan Josef Wanzke.

FOTO: BRÜGGESTRAßE



Bunder Zeitung

Montag
8.
Juli

190. Tag des Jahres 2024
176 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 28



Guten Morgen

Die erfolgreiche Knopfgagd

Ein Knopf fehlt. Ein einziger, unscheinbarer Knopf am Hemd. Für die meisten ein kleines Ärgernis, für ihn der Beginn eines Abenteuers. Sein erster Gedanke: Die Änderungsschneiderin. Sie muss das richten können, schließlich ist sie die Meisterin der Nadel und Faden. Doch bereits hier beginnt das Drama seines Lauf. „Keine Knöpfe da“, verkündet die Schneiderin. Er solle zum Stoffladen, rät sie, dort gäbe es eine große Auswahl. Dort Regale voller Knöpfe in allen erdenklichen Formen und Farben. Er taucht ein in diese bunte Welt, sein Ziel fest vor Augen: ein dunkelblauer Knopf. Doch nach endlos

scheinendem Stöbern erliegt er der Vielfalt und greift zu einem kleinen Schwarzen. „Das passt schon“, murmelt er und legt 70 Cent auf den Tresen. Zurück bei der Schneiderin übergibt er den Schatz. Am nächsten Tag, auf dem Weg zur Abholung seines Hemdes, begegnet er der Stoffverkäuferin. Mit einem Augenzwinkern fragt sie: „Und, wie hat der schwarze Knopf gepasst?“ Bevor er antworten kann, gibt sie ihm einen Rat mit auf den Weg: „Vielleicht sollten Sie einen Nähkurs machen. Es sind manchmal die kleinen Dinge, die den größten Unterschied machen.“ Erol Kamisali

Nachrichten

Kurs: Aqua-Fitness nach Brustkrebs

BÜNDE (WB). Beim Kneipp-Verein Bünde startet am Montag, 15. Juli, von 15.55 bis 16.40 Uhr der Kurs „Aqua-Fitness nach Brustkrebs“. Dafür gibt es noch freie Plätze. Der Kurs findet in einem 1,40 Meter tiefen Becken mit warmem Schwefel-Jod-Wasser statt. Die Bewegung im Wasser ist gelenkschonend und bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung. Das Wasser bietet bei allen Aktivitäten Widerstand und verhindert somit plötzliche, ruckartige Bewegungen, wodurch Verletzungen so gut wie aus-

geschlossen sind. Die Kontraktionen der Muskulatur im Zusammenspiel mit dem Widerstand des Wassers regen außerdem den Transport der Lympheflüssigkeit an. Das Gruppenerlebnis steigert ebenso die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl. Veranstaltungsort: das Kurhaus Bültermann, Bäderstraße 102 in Bünde-Randringhausen. Eine Anmeldung nimmt Anja Reckeschat unter Tel. 05223/1806565 entgegen. Weitere Informationen gibt es unter: www.kneipp-verein-buende.de/wassergymnastik.

Italienisch lernen bei der VHS

BÜNDE (WB). Bella Italia: Wer seinen Urlaub in Italien verbringen möchte, für den könnte ein VHS-Kurs von Interesse sein. Für Interessenten mit leichten Vorkenntnissen der italienischen Sprache bietet die Volkshochschule im Kreis Herford einen Sommer-Intensivkurs an. Das Angebot findet von Montag, 30. Juli bis Freitag, 2. August, täglich in der Zeit von 10 bis 13.15 Uhr statt. Der VHS-Dozent Tommaso Gelloni Cancel-

lari vermittelt bei diesem Angebot behutsam Schritt für Schritt Kenntnisse der italienischen Sprache. In einer kleinen Lerngruppe kann er auf die Wünsche der Einzelnen eingehen und schafft motivierende Sprechsituationen. Information und Anmeldung bei der Volkshochschule Kreis Herford unter der Telefonnummer 05221/59050 oder im Internet unter der Adresse www.vhsimkreis-herford.de/24-35215

Stadtmission lädt zu Gottesdienst ein

BÜNDE (WB). Die Evangelische Stadtmission Bünde (Wilhelmstraße 122) lädt für Sonntag, 14. Juli, um 10 Uhr zu einem Gottesdienst mit Bernhard Funk aus Lübbecke ein. Eine Teilnehme-

ist auch live im Internet unter www.stadtmission.info/livestream möglich. Gespräche, Seelsorge oder Gebet sowie praktische Hilfe gibt es unter der Rufnummer 05223/60345.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie an der Bismarckstraße ein Hund ganz schön an der Leine zieht, die sein Herrchen in der Hand hält. Der Vierbeiner verlor

offenbar eine Spur. Ob er wohl vom Duft des Street-Food-Festivals im Steinmeisterpark so angezogen wird?, fragt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-4
Fax 0521/585-480
www.westfalen-blatt.de

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05223/1794-19
Lokalredaktion Bünde
Eichstraße 17, 32237 Bünde
Hilko Raske 05223/1794-17
Daniel Salmon 05223/1794-24
Kathrin Weege 05221/9068-17
buende@westfalen-blatt.de



Besondere Burger: Marvin Eickhoff brät die Smash-Burger frisch vor den Augen der Besucher. Er hatte auf dem Street-Food-Festival am Wochenende im Steinmeisterpark in Bünde alle Hände voll zu tun. Foto: Julia Schmidt

„Cheat Day“ lockt viele Besucher in den Steinmeisterpark

In toller Atmosphäre genießen

Von Julia Schmidt

BÜNDE (WB). Zu einem Treffpunkt für Feinschmecker und Genussmenschen wurde am Wochenende der Steinmeisterpark in Bünde. Die Eventwerkstatt Lippe, die das Street Food Festival organisiert, hat, bot den Besuchern eine abwechslungsreiche Rundreise durch die Kulinarik. Cheat Day bedeute dabei, sich von strengen Essgewohnheiten zu lösen und einfach mal zu genießen. Bereits am Freitag, direkt zum Auftakt des Street-Food-Festivals, spazierten viele Gäste um den Platz herum und informierten sich über die unterschiedlichen Spezialitäten. Auch diejenige, die an diesem Abend eigentlich nur einen Spaziergang durch den Steinmeisterpark machen wollten, ließen sich von den

Düften verführen und machten an einem der Stände Halt. Schlendern und Schlemmen, so lautete das Motto an allen drei Tagen. Von exotischen Gerichten bis hin zu schon bekannten Klassikern – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Zuvor fand das Cheatday-Festival in der Bunder Innenstadt statt, diesmal durfte als neue Location der Steinmeisterpark herhalten. Mit Blick auf eine kleine Bühne, auf der am Freitag- und Samstagabend mit Live-Musik für Stimmung gesorgt wurde, konnten sich die Gäste bei gutem Wetter und toller Aussicht über den Steinmeisterpark drehen. 13 verschiedene Foodtrucks und mehrere Getränkestände waren dazu aufgebaut worden. Direkt am Eingang lockten die Smash-Burger von

Essbar by Jens Klemezn mit ihrem Duft alle Hungerigen und Neugierigen an. Direkt daneben wurde mit besonderen Garnelen geworben: „Dynamite Shrimps wie aus Dubai, London und New York“, hieß es auf einem Schriftzug. Dabei reichte die Vielfalt weiter zu indischen Spezialitäten oder ungarischen Langos (Fladenbrot mit Knoblauch), aber auch ein Mr.Twister-Stand mit Spinalkartoffeln am Spieß trug zu dem gelungenen Festival bei. Eine Kartoffelwaffel mit handgemachten Pastrami gab es direkt in verschiedenen Variationen, sogar als Veggie-Variante vor Ort zu kaufen und selbstverständlich zu genießen. Auch mexikanische Tacos wurden frisch zubereitet. Eigentlich habe der Inhaber des Taco Foodtrucks ein Restaurant, doch an dem Wochenende sei zusätzlich im Park ein hunst geschmückter Wagen in mexikanischen Nationalfarben aufgestellt worden.

Und für wen diese kulinarische Vielfalt immer noch nicht ausreichte, der konnte zwischen „Köfte“, „Canadian Poultine“ oder beispielsweise „Flank American Steak“ wählen. Für einen süßen Nachschick hielt ein klassischer Crêpe-Stand her.

Am Freitag und Samstag gab es neben dem kulinarischen auch musikalischen Genuss. Bei gutem Essen und guter Musik ließen es sich die Besucher gut gehen. Die mexikanische Fahne weht im Wind: Hier kamen Tacos-Freunde auf ihre Kosten. Es gab sie in verschiedenen Varianten.



Insgesamt 13 verschiedene Stände gab es beim Street-Food-Festival im Steinmeisterpark.



Die mexikanische Fahne weht im Wind: Hier kamen Tacos-Freunde auf ihre Kosten. Es gab sie in verschiedenen Varianten.

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH erhält wichtige Auszeichnung

„Wir tun alles für sichere Versorgung“

BÜNDE (WB). Auszeichnung für die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB): Im Rahmen einer Betriebsprüfung ist das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) des Energieversorgers erneut bestätigt worden. Die Urkunde erhielt die EWB jetzt vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW). Das Technische Sicherheitsmanagement ist für die EWB eine wichtige Bestätigung für eine reibungslose und rechtssichere Energie- und Wasserversorgung. Die Zertifizierung ist eine Anerkennung dafür, dass die EWB verantwortungsvoll in den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie in der Energie- und Wasserversorgung handelt. Zudem unterstreicht das Ergebnis der TSM-Prüfung die Kompetenzen der EWB in der technischen Selbstverwaltung und in der Optimierung von Prozessen. Damit auch in Zukunft alle Zahnäder einwandfrei ineinandergreifen, hat der DVGW die Arbeit der EWB in den Bereich Gas und Wasser intensiv untersucht. Im Rahmen der dreitägigen Prüfung begutachteten die TSM-Experten unter anderem die technischen Anlagen, die Netzsicherheit sowie den Umweltschutz und Arbeitsschutz. Das Ergebnis: Die EWB hat die Prüfung erfolgreich bestanden! Aus diesem Anlass fand nun die feierliche Urkundenübergabe bei der EWB statt. Dazu

kam Heinz Esser – Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen – persönlich nach Bünde, um die Auszeichnungen zu überreichen. Darüber hinaus nahmen Susanne Rutenkröger, Bürgermeisterin der Stadt

Bünde, und Rüdiger Meier, Bürgermeister der Gemeinde Kirchhagen, an der Veranstaltung teil. „Wir freuen uns sehr über diese Zertifizierung. Sie verdeutlicht die Qualität unserer technischen Prozesse und

spricht für eine sichere Energie- und Wasserversorgung“, sagt Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa, die neben Karsten Klusmann und Florian Karle zu den technischen Führungskräften vom TSM bei der EWB gehört. Für die Menschen und Unternehmen in der Region ist eine sichere Trinkwasser- und Energieversorgung existenziell. Gut, dass wir mit der EWB hier einen innovativen und verlässlichen Versorger haben“, sagt Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger. Auch ihr Amtskollege aus Kirchhagen Rüdiger Meier betont die Wichtigkeit einer solchen Überprüfung: „Die TSM-Bestätigung zeigt, dass wir alles für eine sichere und nachhaltige Versorgung tun.“

Bei der Übergabe: (von links) Frank Hüfmeier (EWB), Bürgermeister Rüdiger Meier, Heinz Esser (Geschäftsführer DVGW Landesgruppe NRW), Dr. Marion Kapsa (Geschäftsführerin EWB), Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger, Florian Karle (EWB) und Karsten Klusmann (EWB)





Beim Streetfood-Festival werden kulinarische Höhepunkte serviert.

Foto: Eventwerk Lippstadt

Streetfood-Festival und Oldtimer-Treffen

Für jeden Bauch etwas dabei: Beim Streetfood-Festival in Löhne gibt es kulinarische Spezialitäten aus aller Welt. Nebenbei können sich die Besucher ausgestellte Oldtimer anschauen.

Julie Prietzel

Löhne. Pastrami in Kartoffelwaffeln, griechische Loukومات, spanische Churros, handgemachte Burger, afrikanische Samosas und natürlich frisch gezapftes Bier. Das Streetfood-Fest in Löhne hat viel zu bieten. „Neben dem Essen steht für uns die Gesellschaft, Kommunikation und das Miteinander im Vordergrund“, sagt Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt. Vom 27. bis zum 29. September findet auf dem Findeniseplatz der „Cheat-Day“ statt.

Fox erklärt das Konzept vom Cheat-Day so: „Cheat stammt aus dem Englischen, bedeutet so viel wie schummeln und bezieht sich auf die strengen Regeln während einer Diät. Diese können an einem Tag in der Woche gebrochen werden, am sogenannten Cheat-Day.“ An diesen Tag darf ohne Regeln geschlemmt werden.

Das Streetfood-Festival findet zwar schon zum vierten Mal statt, zusammen mit dem Cheat-Day ist es jedoch eine Premiere für unsere Stadt“, sagt Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt. Der Veranstalter hat sich mit dem Cheat-Day nicht so gut verlaufen. „Darum freuen wir uns umso mehr, das Festival dieses Jahr mit dem Che-

at-Day zu veranstalten“, sagt Werner. Angekündigt seien 15 Streetfood-Wagen mit Spezialitäten aus aller Welt. „Bratwurst und Pizza wird man bei uns vergeblich suchen“, sagt Fox.

Zu viel will der Veranstalter noch nicht verraten. „Eines unserer Highlights sind auf jeden Fall die Pastrami in Kartoffelwaffeln“, sagt er. „Die haben wir anfangs selber mitentwickelt.“ Pastrami ist eine Fleischspezialität, bei der es sich um gepökeltes, gewürztes und geräuchertes Rindfleisch handelt, das in dünnen Scheiben geschnitten und oft als Aufschnitt für Sandwiches verwendet wird. Eine weitere Attraktion seien die „Schmetterlinge im Bauch“. Dabei handelt es sich um einen Wein vom Weingut Kieder.

Vegane, vegetarische und glutenfreie Optionen werden vor Ort auch angeboten. „Allerdings gibt es keine rein vegetarischen Stände“, sagt Fox. „Vegetarische und vegetarische Stände haben es schwer. Da merkt man den Unterschied zu Städten wie Berlin und Hamburg, das Publikum ist einfach ein anderes.“ Angebote wie fritierte Heuschrecken seien in kleineren Städten in den vergangenen Jahren ebenfalls nicht so gut angenommen worden.

Auch die Kinder gehen nicht leer aus. „Es wird eine Hüpfburg geben und Kinderschminken. Ziel ist, dass Kinder und Eltern beide nicht gehen wollen“, sagt Fox. Vor Ort soll es genug Sitzgelegenheiten geben, bei schlechtem Wetter auch überdacht.

Neben Kinderbespaßung und jeder Menge Essen wird auch die musikalische Begleitung nicht vernachlässigt. Freitag kommen „Stefan und Stefan“, Samstag spielt das Duo „Any beat counts“ und Sonntag die Band „Sonic Fidelity“ aus Vlotho.

Parallel zum Streetfood-Festival findet das diesjährige Oldtimer-Treffen statt. „Es ist das vierte Oldtimer-Treffen, was wir mit der Vitalen City organisieren, zum zweiten Mal machen wir das gemeinsam mit dem Streetfood-Festival“, sagt Werner.

Das Treffen findet am Sonntag, dem 29. September statt. Ab 13 Uhr können sich die Oldtimerliebhaber unterhalb der Werretalhalle versammeln. Das markenoffene Oldtimer-Treffen richtet sich an alle Autos bis Baujahr 1994. „Der Stellplatz bietet sich sehr gut an, das Gelände ist gut gepflastert und bietet Platz für bis zu 180 Fahrzeuge, die wir erwarten“, sagt Werner. „Außerdem haben wir hier direkt den

Fahrrad und die Treppen zum Findeniseplatz, sodass die Oldtimer-Besucher direkt zum Streetfood-Festival übergehen können und andersrum.“

Eine Anmeldung sei nicht notwendig. „Die Leute sollen die Möglichkeit haben, auch spontan mit ihren Autos vorbeizukommen“. Ab 12 Uhr können die Oldtimer am Sonntag das Gelände befahren, wo Ordnungskräfte für einen reibungslosen Zu- und Abfahrtsverkehr sorgen.

Ein weiteres Highlight am Streetfood-Wochenende ist am Samstagabend um 20.30 Uhr die ausverkaufte Tribute-Show mit „Queen May Rock“ in der Werretalhalle. „Während der Pause und auch nach der Veranstaltung haben die Besucher die Möglichkeit sich beim Streetfood-Festival die Bäuche vollzuschlagen“, sagt Werner.

Der Eintritt zum Streetfood-Festival und zum Oldtimer-Treffen ist kostenlos. Am Wochenende vom 27. bis zum 29. September können Besucher in der Tiefgarage am Findeniseplatz kostenlos nutzen. Los geht das Food-Festival am Freitag von 17 bis 22 Uhr. Samstag haben die Food-Trucks von 12 bis 22 Uhr geöffnet und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr.



Marc Fox (Eventwerk Lippstadt), Bernd Ritter (Vital City), Peter Steinhart (M&S Veranstaltungen) (links), Marc Werner (Vital City) und Dirk Hinker (Kulturbüro Löhne) freuen sich auf ein ereignisreiches Wochenende. Foto: Julie Prietzel

Bahnunterführung an der B239 wird nachts für Autos gesperrt

Grund für die fünf tägliche Sperrung sind Arbeiten an der Bahnbrücke. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Löhne/Hiddenhausen (bk). Löhner Pendler müssen wohl etwas mehr Zeit einplanen. Mit einer stundenweisen Sperrung der Bahnunterführung an der Herforder Straße (B239) in Schweicheln-Bernbeck müssen die motorisierten Verkehrsteilnehmer seit Sonntag, 15. September, leben. Der Weg durch die Unterführung ist seit Sonntag um 21 Uhr bis zum nächsten Morgen um 5 Uhr für Fahrzeuge gesperrt.

Ein Durchgang für Fußgänger ist während der Sperrung weiterhin möglich. Radfahrende müssen aufgrund der geringen Gehwegbreite allerdings absteigen.



Seit Sonntag ist die Bahnunterführung an der B239 von 21 Uhr bis 5 Uhr morgens für Autos gesperrt. Foto: Björn Kenter

Grund für die Sperrung der Unterführung sind Arbeiten am Brückenbauwerk der Bahnbrücke. Die Arbeiten werden laut einer Mitteilung auf der Internetseite im Auftrag der Deutschen Bahn InfraGO AG ausgeführt. Diese ist seit dem 1. Januar dieses Jahres aus der DB Netz AG und der DB Station&Service AG als gemeinwohlorientierte Infrastrukturgesellschaft entstanden und verfügt nach eigenen Angaben über 63.000 Mitarbeiter.

Genauere Informationen über die Art der Bauarbeiten

waren von der Pressestelle der Deutschen Bahn auch nach zehn Tagen Wartezeit und mehreren Nachfragen durch die Neue Westfälische nicht zu bekommen.

Die Umleitungsstrecke für Fahrzeuge aus Richtung Herford führt über die Falkendieker Straße und die Löhner Straße. Wer aus Richtung Bünde oder Kirchlegern in Richtung Herford fahren will, nimmt ab der Abzweigung der Löhner Straße am Gut Oberbehme die Umleitung über die Löhner Straße und die Bänder Straße bis zur Kreuzung Bänder Straße/B61 in Herford.

Leserbrief

„Klar überparteiliche Ziele“

Zu unserem Artikel „Kundgebung als Parteiveranstaltung? – LBA schaltet Kommunalaufsicht ein“ (NW vom 7./8. September) erhielten wir folgende Zuschrift:

Die Kundgebung, um die es geht, fand am 1. März 2024 statt. Wenig später äußerte die LBA Kritik an der Rolle des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Veranstaltung. Der Bürgermeister hat daraufhin dazu Stellung genommen. Mich wundert nun und ärgert noch viel mehr, dass nach dieser doch eigentlich vollzogenen Klärung noch immer nicht Ruhe ist – nach einem halben Jahr!

Dabei dürfte doch Folgendes klar sein: Das öffentliche Leben orientiert sich an der freiheitlich demokratischen Grundordnung, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland festgeschrieben ist, worauf auch die Landesverfassung NRW verweist. Dieser Grundordnung sind alle Ratsmitglieder und politischen Amtsträger verpflichtet und dafür sollten sie und alle Bürgerinnen und Bürger mit einem Rest an gesundem Menschenverstand aktiv eintreten. Dies war auch das Anliegen der Kundgebung vom März, die damit klar überparteiliche Ziele verfolgte.

Ich selbst habe daran teilgenommen und konnte zu keinem Zeitpunkt etwas anderes erkennen.

Wenn die LBA nun trotzdem und immer noch keine Ruhe gibt, dann bring mich das zu der Frage: Haben Sie keine anderen Probleme? Hier wird auf kommunaler Ebene scheinbar genau das Verhalten nachgeahmt, was wir vor allem auf Bundesebene fast täglich bestaunen können: parteipolitischen Gezänk und öffentlichkeitswirksames, dabei aber politisch zersetzendes Werben um Wählergunst mit allen Mitteln, anstatt alle an einem Strang zu ziehen und aufrichtig Lösungen für die wirklichen Probleme zu erarbeiten.

Wenn endlich tun sich alle demokratischen Kräfte zusammen und richten ihr Denken und Handeln sachorientiert aus auf die zukunftsweisende Sicherung einer lebenswerten Welt unter Wahrung von Freiheit und Menschenrechten und unter Beachtung echter Nachhaltigkeitsaspekte! Geschieht dies nicht, muss sich niemand mehr über problematische Wahlergebnisse wundern oder eine gesplante Gesellschaft beklagen.

Ulrike Streppel
Löhne

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Pickert backen bei den AWO-Senioren

Löhne. Die Mitglieder des Seniorenclubs der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mennighüffen-Ost treffen sich am Donnerstag, 19. September, ab 15 Uhr in der Tagstätte an der Krellstraße 13. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“,

„Skip Bo“, „Rommé“ und andere angeboten. Als Höhepunkt des Nachmittags wird von den Helferinnen frisch gebackene westfälische Pickert mit Apfelsauce serviert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.awo-loehne.de/mennighueffen

Erste Erfolge der Obernbecker Bogenschützen

Löhne. Die Obernbecker Schützengesellschaft bietet seit etwa eineinhalb Jahren Training im Bereich Bogenschießen an. Wie sich Ende August zeigte, zählt sich dieses Training nun aus: An dem heißen Samstag fand in Schnathorst ein Bogenturnier statt, zum ersten Mal mit Obernbecker Teilnahme.

Mit Marika Rolfmeier, Silke Rolfmeier, Bianca Palitzsch und Julia Holthaus gingen gleich vier Schützinnen an den Start. Alle waren sehr nervös aber auch positiv gestimmt. Nach knapp vier Stunden war es entschieden und die

Obernbecker Schützen gingen glücklich vom Platz.

In der Kategorie Damen Master erzielte Silke Rolfmeier Platz 1 mit 411 Ringen und Bianca Palitzsch Platz 2 mit 325 Ringen. In der Kategorie Damen erzielte Julia Holthaus Platz 1 mit 382 Ringen und Marika Rolfmeier Platz 2 mit 376 Ringen.

Damit auch weiter solche Erfolge realisiert werden können, trainieren die Bogenschützen jeden Montag und Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr im Obernbecker Schützenhaus. Neugierige sind dabei willkommen.



Beim Bogenturnier in Schnathorst schnitten die Obernbecker Schützinnen erfolgreich ab. Foto: St. Oberbeck



10. Anhang/Legende

VA	Veranstaltung
Eventwerk Lippstadt	Veranstaltungsagentur
Cheatday	Titel der Veranstaltung
Streetfood	Essen auf die Hand
Streetfood-Markt	Markt, auf dem Streetfood vertrieben wird
Foodie	Streetfood-Anbieter

Machen Sie sich ein Bild!

<https://www.eventwerk-lippstadt.de>

<https://www.facebook.com/cheatdaystreetfood>

<https://vimeo.com/187809234>

<https://www.facebook.com/events/1795589044020174/>

<http://lichtblicke.de/>

